

Checkliste 1: Haushaltsplan

Listen Sie Ihre Haushaltskosten möglichst detailliert und genau auf. Das verschafft einen Überblick über die monatlich anfallenden Ausgaben und zeigt auf, ob überhaupt und wie viel Spielraum für (weitere) Polizzen vorhanden ist und wie hoch die Prämien maximal ausfallen sollten.

	Ausgaben pro Monat
<p style="text-align: right;">Wohnen</p> <p>Miete und Betriebskosten, Strom und Warmwasser, Heizung (Gas, Fernwärme), Reparaturen/Wartung, Wasser und Abwasser (Haus), Kreditraten (bei Eigentum)</p>	
<p style="text-align: right;">Mobilität (Auto und Öffis)</p> <p>Kraftstoff/Reparaturen/Service, Garage/Parkgebühren/Stellplatz, Versicherungen/Steuer/Vignette(n), Öffentlicher Verkehr/Netzkarte</p>	
<p style="text-align: right;">Sparen und Versicherungen</p> <p>Bausparen, Sparen/Rücklagen, Haushalts-/Eigenheimversicherung, private Unfallversicherung, Ablebens-/Lebensversicherung, private Krankenversicherung, Rechtsschutzversicherung, ...</p>	
<p style="text-align: right;">Kommunikation</p> <p>Telefon (Festnetz, Handy), Internet, TV, Rundfunkgebühren</p>	
<p style="text-align: right;">Gesundheit</p> <p>Selbstbehalt – Rezeptgebühr, Diätkosten, Arztbesuch/Medikamente/Heilbehelfe/Optiker, Therapiekosten</p>	
<p style="text-align: right;">Kinder</p> <p>Schulkosten, Nachmittagsbetreuung (Hort), Kindergarten/Tagesmutter, Taschengeld</p>	
<p style="text-align: right;">Steuern/Beiträge</p> <p>Kirchenbeitrag, Gewerkschaftsbeitrag, Mitgliedsbeiträge, Grundsteuer</p>	
<p style="text-align: right;">Haushaltsausgaben</p> <p>Kleidung und Schuhe, Möbel, Ausstattung, Nahrungsmittel, auswärts essen, Reinigungsmittel/Wohnungsreinigung, Körperpflege, Haustier</p>	
<p style="text-align: right;">Soziales und Kultur</p> <p>Urlaub, Hobbys, Fortgehen, Kultur, Freizeitaktivitäten</p>	
<p style="text-align: right;">Sonstiges</p>	
Gesamtkosten monatlich	

Checkliste 2: Polizzenübersicht

Der Versicherungsbedarf ändert sich mit wechselnden Lebenssituationen. Regelmäßiges Aktualisieren der bestehenden Polizzen erspart Kosten für überflüssig gewordene Bausteine und Zusätze, regelmäßige Tarifvergleiche sorgen für günstigere Prämien.

Art der Versicherung	Bewertung ¹	Geeignet ...	Vorhanden	Prämie jährlich	Aktualisierungsbedarf
Schadenersatzforderungen					
Privathaftpflichtversicherung	1	für jeden; Kinder sind bei den Eltern mitversichert	<input type="checkbox"/>	€	
Kfz-Haftpflichtversicherung	1	für jeden Autobesitzer; ist Pflicht	<input type="checkbox"/>	€	
Tierhalter-Haftpflicht	1	für Hunde- und Pferdebesitzer	<input type="checkbox"/>	€	
Leben					
Risikoablebensversicherung	1	für alle, die andere versorgt wissen wollen	<input type="checkbox"/>	€	
Sterbegeldversicherung	5	besser alternativ ansparen	<input type="checkbox"/>	€	
Kranken- und Pflegeversicherung					
Sonderklasse im Krankenhaus	3	für Leute, die freie Arztwahl wünschen und in Ein- oder Zweibettzimmern untergebracht werden wollen	<input type="checkbox"/>	€	
Privatarztversicherung	4	für Personen, welche die Kostenübernahme von privaten Ärzten möchten	<input type="checkbox"/>	€	
Zahnzusatzversicherung	5	kann nur in Verbindung mit teurer Krankenhauskostenversicherung abgeschlossen werden, hat niedrige Jahresobergrenzen; gleicht eher einem Sparvertrag als einer Versicherung	<input type="checkbox"/>	€	
Krankentagegeldversicherung	5	nur für jene, die während eines Krankenhausaufenthalts einen Verdienstentgang haben	<input type="checkbox"/>	€	
Private Pflegeversicherung	3	für Personen, die die staatlichen Leistungen auffetten wollen	<input type="checkbox"/>	€	
Berufsunfähigkeit und Invalidität					
Berufsunfähigkeitsversicherung	2	für alle, die vom Arbeitseinkommen leben	<input type="checkbox"/>	€	
Erwerbsunfähigkeitsversicherung	2	für jene, denen eine Berufsunfähigkeitsversicherung zu teuer ist oder die aus Gesundheitsgründen keine bekommen	<input type="checkbox"/>	€	
Unfallversicherung	2	für alle Personen, speziell für Kinder, Jugendliche und Senioren sowie Personen, die keine BU- oder EU-Versicherung bekommen	<input type="checkbox"/>	€	

¹ Sehr empfehlenswert (1) bis unwichtig (5)

Art der Versicherung	Bewertung ¹	Geeignet ...	Vorhanden	Prämie jährlich	Aktualisierungsbedarf
Wohnen					
Haushaltsversicherung	2	für jeden, der den Verlust seines Wohnungsinhalts abgesichert haben möchte; inkludiert die wichtige Privathaftpflichtversicherung	<input type="checkbox"/>	€	
Eigenheimversicherung	1	für jeden, der den Verlust seines Eigenheims, zum Beispiel durch einen Brand, finanziell nicht verkraften würde	<input type="checkbox"/>	€	
Recht bekommen					
Rechtsschutzversicherung	4	für Personen, die die Wahrnehmung rechtlicher Interessen und dabei entstehende Kosten abwälzen wollen; das bieten in Teilbereichen auch Mieterschutz oder Gewerkschaft	<input type="checkbox"/>	€	
Auto					
Kfz-Haftpflichtversicherung	1	Pflicht; übernimmt berechnete Forderungen Dritter und wehrt unberechtigte Forderungen ab	<input type="checkbox"/>	€	
Kfz-Kaskoversicherung	3	für neue, teure Autos; freiwillig	<input type="checkbox"/>	€	
Kfz-Rechtsschutzversicherung	3	für Vielfahrer	<input type="checkbox"/>	€	
Reise					
Stornoversicherung	2	für lange im Voraus gebuchte, teure Reisen (bes. mit mehreren Personen)	<input type="checkbox"/>	€	
Reisegepäckversicherung	5	nur für gut beaufsichtigtes oder verwahrtes Gepäck wird bis zur Höchstgrenze entschädigt	<input type="checkbox"/>	€	
Reisekrankenversicherung	3	für Personen, die in Länder reisen, mit denen kein Sozialversicherungsabkommen besteht und wo die Krankenbehandlung sehr teuer ist	<input type="checkbox"/>	€	

¹ Sehr empfehlenswert (1) bis unwichtig (5)

Checkliste 3: Vorbereitung auf das Beratungsgespräch

Je besser Sie sich auf eine Beratung vorbereiten und je genauer Sie wissen, was Sie brauchen und möchten, desto zielführender wird die Beratung ausfallen.

<input type="checkbox"/>	Kontrolle Falls Sie bereits Versicherungen laufen haben, holen Sie Ihre Versicherungsdokumente hervor und gehen Sie den VKI-Risiko-Check Schritt für Schritt durch. Überprüfen Sie dabei gleich, ob alles noch dem aktuellen Familien- und Wohnstand entspricht.
<input type="checkbox"/>	Budget Legen Sie fest, wie hoch Ihr Budget für Versicherungen und Vorsorge ist oder sein könnte.
<input type="checkbox"/>	Schreiben Sie sich Fragen und Überlegungen auf, die beim Beratungsgespräch geklärt werden sollen.
<input type="checkbox"/>	Polizzen Nehmen Sie zum Beratungsgespräch bestehende Polizzen und den VKI-Risiko-Check-Report als Grundlage mit. Lassen Sie sich von Ihrem Berater erklären, warum er bestimmte Deckungssummen oder Lösungen empfiehlt, und bitten Sie jeweils um genaue Angaben dazu, wie lange Sie sich mit einer Versicherung binden, was an Prämien zusammenkommt und ob eine vorzeitige Auflösung mit Kosten verbunden ist.
<input type="checkbox"/>	Zweite Meinung Bei Zweifeln an den Angaben des Beraters holen Sie eine zweite Meinung durch einen unabhängigen Makler ein. Aber lassen Sie sich dort nicht sofort zum Wechseln des gesamten Pakets auf ein vermeintlich günstigeres überreden: Bei manchen Versicherungen zählen Eintrittsalter und Gesundheit, oder es sind bei vorzeitigem Ausstieg Treuerabatte nachzuzahlen.
<input type="checkbox"/>	Rücktritt Falls Sie sich zu einer voreiligen Unterschrift überreden haben lassen, können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Versicherungspolizze vom Vertrag zurücktreten.
<input type="checkbox"/>	Überprüfen Sie alle ein bis zwei Jahre, ob Ihre Dokumente noch auf dem aktuellen Stand sind.
<input type="checkbox"/>	Verzetteln Sie sich nicht mit zahlreichen Klein-, Kurz- und Spezialpolizzen. Konzentrieren Sie sich vielmehr darauf, dass Ihre existenziellen Risiken abgedeckt sind.

Checkliste 4: Regelmäßiger Polizzencheck

Die folgenden Punkte sollten bei jeder Polizza regelmäßig überprüft werden, damit Sie nicht unter- oder überversichert sind und Prämien ohne Aussicht auf eine Ersatzleistung zahlen (siehe dazu auch die Checklisten zu den jeweiligen Versicherungssparten).

Unverändert	Zu aktualisieren	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Brauchen Sie diese Versicherung überhaupt (noch) oder ist das versicherte Risiko (zum Beispiel durch Scheidung, Umzug, Aufgabe eines gefährlichen Hobbys, ...) weggefallen? Lohnt sich die Kfz-Kaskoversicherung, die Versicherung für Fahrrad, Handy, Snowboard oder Flat-TV überhaupt noch? Ab einem gewissen Alter des versicherten Gegenstands wird nur noch wenig oder gar kein Ersatz geleistet.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gab es sonst Veränderungen an Ihrer Lebenssituation: Berufswechsel, neuer Partner, Familienzuwachs, neues (versicherungsrelevantes) Hobby, Wechsel von Berufstätigkeit in die Pension, ...?
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stimmen die versicherten Personen noch, ist ein Partner dazu- oder weggekommen, sind Kinder dazugekommen, ausgezogen oder aufgrund ihres Alters nicht mehr mitversichert? Läuft noch eine Ablebensversicherung, obwohl es keine versorgungsbedürftigen Angehörigen mehr gibt? Sind die Kinder nicht mehr mitversichert, unbedingt auf deren eigene private Haftpflichtversicherung achten.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Versicherungssumme und Deckungsumfang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="327 1077 1485 1178">– Haushalts-/Eigenheimversicherung: Stimmen die Angaben bezüglich Ausstattungskategorie oder Wohnraumgröße noch: Wurde Wertvolles angeschafft, technisch aufgerüstet, zugebaut, eine Klima- oder Solaranlage hinzugefügt? Oder wurde ein Wohnbereich stillgelegt? <li data-bbox="327 1189 1485 1256">– Privathaftpflicht: Ist die Versicherungssumme noch zeitgemäß (z.B. bei Heirat, Familienzuwachs, wenn ein Hund, eine Drohne, ... angeschafft wurde)? <li data-bbox="327 1290 1485 1435">– Private Unfallversicherung: Kamen Risiken/ein gefährliches Hobby hinzu oder weg? Nicht jede persönliche Änderung muss unbedingt Auswirkungen auf die eigenen Versicherungen haben; aber es ist besser, den Versicherer diesbezüglich zu kontaktieren, als im Schadensfall nichts oder weniger an Ersatz zu erhalten. Bei vermindertem Risiko lässt sich möglicherweise die Prämie reduzieren.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gibt es noch Polizzen, für die ein Unterjährigkeitszuschlag verrechnet wird? Wenn ja, unbedingt auf jährliche Einmalzahlung umstellen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Doppel- und Mehrfachversicherungen: Ist eine Versicherungspolize, eine Vereinsmitgliedschaft, eine Kreditkarte dazugekommen, die möglicherweise Versicherungsleistungen enthält? Auch wenn man ein Risiko dreifach versichert hat (z.B. ein Reisetorno über Kreditkarte, eigene Reiseversicherung und über das Online-Flugticket als Zusatz), wird der Schaden nur EINMAL vom Versicherer ersetzt.

Checkliste 5: Wie vorgehen im Schadensfall?

Damit ein Versicherer Schadenersatz leistet, müssen im Unglücksfall bestimmte Schritte eingehalten werden. Gehen Sie im Schadensfall die folgende Liste durch, nehmen Sie sie vor der Schadensmeldung beim Versicherer zur Hand, um nichts zu vergessen.

	Versicherung Policen-Nr. Kontaktdaten des Betreuers Kontaktdaten des Versicherers/Hotline
<input type="checkbox"/>	Schaden begrenzen Etwa bei Einbruch oder Diebstahl gestohlene Sparbücher, Kredit-, Bankomat- und Wertkarten sperren lassen, Türschloss sofort auswechseln; bei Wasserschaden Haupthahn abdrehen, bei einem Autounfall die erforderlichen Warndreiecke aufstellen und die Warnweste tragen. Bei Einbruch, Diebstahl, Brand, Explosion, Vandalismus, Parkschaden und Wildschaden unverzüglich Feuerwehr und/oder Polizei verständigen.
<input type="checkbox"/>	Schäden dokumentieren mit Fotos Listen Sie alle wichtigen gestohlenen oder beschädigten Gegenstände mit Wertangaben auf, sammeln Sie alle Beweise, zum Beispiel Schriftstücke, Rechnungen und Gutachten, und leiten Sie sie in Kopie an den Versicherer weiter. Ebenso Namen und Anschrift allfälliger Zeugen.
<input type="checkbox"/>	Den Schaden melden Die Frist, bis wann Sie den Versicherer kontaktieren sollten, variiert je nach Sparte, sollte aber einige wenige Tage nicht überschreiten. Der Versicherer behält sich vor, beschädigte Sachen zu begutachten, daher nicht gleich entsorgen!
<input type="checkbox"/>	Versicherungsbedingungen durchsehen Welche Schäden sind gedeckt? Bei Extraausgaben prüfen Sie, welche Kosten ersetzt werden (zum Beispiel Ersatzwohnung, Reinigung).
<input type="checkbox"/>	Was, wann, wo, wie Die schriftliche Schadensmeldung sollte detailliert wiedergeben, was genau wann, wo und wie passiert ist. Vermeiden Sie unpräzise Formulierungen wie „Ich ersuche um angemessene Entschädigung“, nennen Sie konkrete Beträge. Auch Eigenleistungen (etwa Aufräumarbeiten, Reinigung, Reparaturen) können zu marktüblichen Konditionen geltend gemacht werden.

Checkliste 6: Eigenheimversicherung

Eigenheimversicherungen werden praktisch immer als Kombipakete mit Versicherungsschutz bei Schäden durch Feuer, Sturm, Leitungswasser und Hagel sowie Haus- und Grundbesitzer-Haftpflicht angeboten. Einen Rundum-Schutz fürs Haus bieten sie nicht, da viele Gefahren bereits von vornherein ausgeschlossen sind oder die Schadensdeckung nach Größe oder betragsmäßig begrenzt ist. Überlegen Sie daher genau, was Sie wirklich brauchen, ob das in einem Angebot enthalten ist und wenn ja, ob die in Aussicht gestellte Entschädigungsleistung ausreichend ist.

Baujahr bzw. Jahr einer Totalsanierung: Gebäudeflächen: Bebaute Fläche (Grundfläche des Hauses): m ² Gesamte Wohnfläche des Hauses: m ² Grundfläche der Nebengebäude: m ²		Spezielle Objekte am Grundstück: Carport, Schwimmbecken, Glasflächen, Solaranlage, Photovoltaik (am Dach oder freistehend?), Klimaanlage, Öltank, ... Ausstattungskategorie: Einfach <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> Hochwertig <input type="checkbox"/> Luxuriös <input type="checkbox"/>
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Versicherungssumme:	Sind Versicherungssumme und Gebäudeflächen korrekt angegeben? Machen Sie mit Ihrem Berater eine Auflistung aller Gebäudeflächen – am besten vor Ort. Bei fehlerhaften Angaben droht Unterversicherung. Die Versicherung kann im Schadensfall die Leistung kürzen.	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> bis zu m ² / bis zu €	Sind alle Nebengebäude korrekt angegeben? Gibt es Beschränkungen nach m ² oder betragsmäßig, und wenn ja, würden die Deckungssummen bei einem Totalschaden zur Wiederherstellung durch Professionisten reichen?	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Sind sonstige Objekte wie Zäune, Mauern, ... inkludiert?	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> bis zu m ² / bis zu €	Besteht für alle Gebäudeverglasungen (auch von Nebengebäuden, Glaszäunen, ...) eine Deckung für Glasbruchschäden? Sind Einschränkungen angegeben? Wenn ja, bis zu welchem Betrag?	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> bei Schäden durch	Falls Sie Schwimmbecken, Solar- oder Photovoltaikanlagen haben: Sind diese im Versicherungsschutz eingeschlossen? Für welche Gefahren (Feuer, Sturm, Hagel, Schneedruck, Diebstahl, Überspannung) wird Versicherungsschutz für diese Sachen gewährt? Bei sehr kostspieligen Anlagen eventuell Angebote für separate Versicherungen einholen.	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> bis zu €	Falls aufgrund der Lage ein erhöhtes Risiko von Katastrophenschäden (Hochwasser, Überschwemmung, Vermurung, Kanalarückstau, Erdbeben, Lawinen) besteht: Sind diese inkludiert und wenn ja, wie hoch sind die Deckungssummen? Oft gibt es dafür nur sehr begrenzten Versicherungsschutz (z.B. 10.000 €). Erhöhen Sie, wenn möglich, die Versicherungssumme für diese Katastrophenschäden und lassen Sie sich genau erklären, was im Katastrophenpaket enthalten ist.	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> bis zu € bis zu €	Sind Deckungserweiterungen enthalten wie Schäden durch unbekannte KFZ (Auf- oder Anprall), Vandalismusschäden oder Schäden durch Rauch und Ruß (auch ohne vorhergehenden Feuerschaden)? Welche und zu welchen Maximalbeträgen? Ohne besondere Erweiterung sind diese Schäden nicht versichert.	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Wird Ersatz zum Neuwert garantiert? Ersatz zum Neuwert ist vor allem bei älteren Gebäuden wichtig, da sonst nur der Zeitwert ersetzt wird. Dieser ist nach einigen Jahren Benützung meist schon sehr gering.	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> €	Ist eine Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung inkludiert? Wie hoch ist die Versicherungssumme? Marktüblich und empfehlenswert: mindestens 2 Mio. €	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Wird im Vertrag auf den Angehörigenausschluss verzichtet? Ist der Angehörigenausschluss im Versicherungsvertrag enthalten, besteht kein Versicherungsschutz, wenn es zu Schadenersatzforderungen von bestimmten Angehörigen (auch bei anderem Wohnsitz) kommt.	
.....	Wenn Sie neu bauen und eine Rohbauversicherung benötigen: Welche Schäden sind gedeckt? Unter welchen Voraussetzungen besteht Versicherungsschutz? Eine Versicherung während der Rohbauzeit ist entweder sehr günstig oder kostenlos (zumindest auf eine bestimmte Zeit). Voraussetzung dafür ist zumeist, dass ein mehrjähriger Eigenheim-Vertrag abgeschlossen wird, der dann nach Ende der Rohbauphase aktiv wird.	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ist eine Bauherren-Haftpflichtversicherung inkludiert? Diese schützt bei Schadenersatzzahlungen sowie bei der Abwehr solcher Forderungen in Ihrer Funktion als Bauherr.	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Zu %	Sind grob fahrlässig herbeigeführte Versicherungsfälle gedeckt? Zu wie viel Prozent (möglichst zu 100 Prozent)? Ohne eine entsprechende Erweiterung ist der Versicherer bei grob fahrlässig herbeigeführten Versicherungsfällen leistungsfrei. Das bedeutet oft unangenehme und langwierige Diskussionen im Schadensfall, ob grobe Fahrlässigkeit im konkreten Fall vorliegt oder nicht.	

Checkliste 7: Haushaltsversicherung

Die Haushaltsversicherung deckt Schäden an allen beweglichen Gegenständen in den eigenen vier Wänden. Möbel, Teppiche, Vorhänge, Einrichtungsgegenstände, Kleidung, Schuhe, Elektrogeräte etc. sind gegen Schäden wie Feuer, Blitz, Sturm, Hagel, Leitungswasseraustritt, Einbruchdiebstahl und auch Glasbruch versichert oder versicherbar. Zusätzlich ist in fast allen Haushaltsversicherungsverträgen eine private Haftpflichtversicherung inkludiert.

Ja	Nein	Wohnungsgröße: m ² Versicherungssumme: € Ausstattungskategorie: Einfach <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> Hochwertig <input type="checkbox"/> Luxuriös <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist die Wohnung mind. 270 Tage im Jahr bewohnt? (Bei Zweitwohnsitzen ist die Prämie wegen des höheren Einbruchrisikos höher.) Diese Angabe ist eine vorvertragliche Anzeigepflicht. Eine falsche Angabe kann im schlimmsten Fall zur Leistungsfreiheit des Versicherers führen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind die Versicherungssumme und die Wohnnutzfläche korrekt angegeben? Erkundigen Sie sich bei Ihrem Berater, was genau als Wohnnutzfläche zählt. Bei der Quadratmetervariante (bestimmte Versicherungssumme pro Quadratmeter Wohnfläche) verzichtet der Versicherer üblicherweise auf den Einwand der Unterversicherung, dafür muss eine Wertanpassungsklausel (Indexanpassung) unterzeichnet werden. Bei fehlerhaften Angaben droht Unterversicherung. Der Versicherer kann im Schadensfall die Leistung kürzen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist eine Indexanpassung (Wertanpassungsklausel) vereinbart? Durch diese Klausel werden Versicherungssumme und Prämie automatisch jährlich angepasst. Das ist sinnvoll, denn im Schadensfall soll der gesamte und jeweils aktuelle Wert ersetzt werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie wertvolle Sonderausstattung wie Spezialverglasungen, Kunststoffverglasung, Kachelofen, Aquarien, Wasserbetten, ...? Passen Sie die Versicherungssumme für eine mögliche Sonderausstattung an Ihre Situation an.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Soll Glas mitversichert werden? Glasbruch zählt zu den häufigsten Schäden im Haushalt. Eine fix inkludierte Glasbruchversicherung umfasst meist nur Schäden an Flachglas (Fensterscheiben, Cerankochfelder, Duschkabinen etc.). Nicht inkludiert sind üblicherweise Schäden an Glasgeschirr, Lampen oder Brillengläsern. Auch bei versicherten Gegenständen ist nur der Bruch versichert, eine Kerbe oder Absplitterung nicht. Glasbruch ist ein teurer Baustein. Wer darauf verzichten kann, spart bis zu einem Drittel der Prämie.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie wertvolle Sachen im Keller(-abteil) (z.B. Fahrräder, Wertgegenstände)? Prüfen Sie, inwieweit Versicherungsschutz für diese Sachen insbesondere gegen Diebstahl besteht. Bei einigen Versicherungsprodukten sind pauschal Boden- und Kellerkram mit einer Leistungsobergrenze versichert. Das ist unter Umständen nicht ausreichend.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beachten Sie die Höchstentschädigungsgrenzen für Bargeld, Schmuck und sonstige Wertgegenstände und erhöhen Sie diese, wenn notwendig. Legen Sie ein Verzeichnis Ihrer Wertgegenstände an und machen Sie auch Fotos. Das erleichtert bei einem Diebstahl die Schadensabwicklung.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie wertvolle Sachen im Freien (z.B. Rasenroboter)? Prüfen Sie, inwieweit Versicherungsschutz für Sachen im Freien insbesondere gegen einfachen Diebstahl oder indirekten Blitzschlag besteht.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sollen Fahrräder mitversichert sein? Fahrräder sind über die Haushaltsversicherung meist nur dann mitversichert, wenn sie im versperrten Fahrradkeller verwahrt werden. Dieser Schutz kann aber einerseits über die Haushaltsversicherung oder über ein eigenes Fahrrad-diebstahlprodukt ausgeweitet werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind Assistance-Leistungen inkludiert? Damit sind Serviceleistungen oder Soforthilfen im Schadensfall gemeint, die über den Versicherer abgewickelt werden müssen. Dabei werden organisatorische Hilfen wie die Vermittlung einer Ersatzwohnung nach einem Brand oder die Vermittlung eines Handwerkers zur Schadensbehebung übernommen. Achtung: Oft werden nicht automatisch die Kosten für die vermittelte Leistung übernommen, sondern lediglich die Organisation.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind Feuerlöscher, Rauchmelder, Sicherheitstüren, Alarmanlagen und ähnliche Sicherheitseinrichtungen Voraussetzung für den Versicherungsschutz? Fragen Sie jedenfalls nach, ob bestimmte Sicherheitsvorkehrungen vorgeschrieben sind, um überhaupt Versicherungsschutz zu haben oder ob diese helfen, die Prämie zu senken.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind Selbstbehalte vorgesehen bzw. können Sie sich vorstellen, kleinere Schäden selbst zu übernehmen? Selbstbehalte können die Prämie deutlich reduzieren, da der Versicherer dadurch den Aufwand für die Schadensabwicklung kleinerer Schäden vermeidet. Dadurch lassen sich bis zu 50 % der Prämie einsparen, Kleinschäden werden dann allerdings nicht übernommen.

Checkliste 8: Private Unfallversicherung

Die private Unfallversicherung leistet über die gesetzliche Unfallversicherung (leistet bei Unfällen am Weg von und zur Arbeit und am Arbeitsplatz) hinaus. Es gibt Personengruppen, die bei Unfällen nicht versichert sind, beispielsweise Hausfrauen und Hausmänner sowie Kinder (nur im Kindergarten und in der Schule). Unfälle im Privatbereich sind von der gesetzlichen Unfallversicherung gänzlich ausgenommen. Ziel einer Unfallversicherung ist die finanzielle Absicherung für den schlimmsten denkbaren Fall: die Vollinvalidität und Erwerbsunfähigkeit.

Ja	Nein	Versicherungssumme: €
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist die Versicherungssumme ausreichend? Die Versicherungsleistung sollte mindestens das fünf- bis sechsfache Bruttojahreseinkommen bzw. mindestens 100.000 € ausmachen. Bei einem Bruttojahresgehalt von 30.000 € bedeutet das eine Versicherungssumme von 150.000 € mit einer möglichst hohen Progression von 400 % und mehr. Progression heißt, dass bei schwerer Invalidität ein Vielfaches der Grund-Versicherungssumme (hier 400 % von 150.000 €, also 600.000 €) als Leistung ausbezahlt wird.
ab %		Ab wie viel Prozent Invalidität erfolgen Leistungen des Versicherers? Wünschenswert wäre ab 1 %. Wenn Sie allerdings eher den Worst Case versichern und dafür weniger Prämie zahlen möchten, sollte Invalidität zumindest ab 10 % versichert sein. Achtung bei mitversicherten Partnern und Kindern: Manchmal gilt für Mitversicherte eine niedrigere Invaliditätsleistung.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist die Höhe des Versicherungsschutzes im Leistungsbaustein Dauerinvalidität ausreichend? Rechnen Sie – eventuell mit Hilfe Ihres Beraters – nach, wie hoch der Schutz sein müsste, um den aktuellen Lebensstandard halten zu können. Insbesondere eine Dauerinvalidität nach einem Unfall kann existenzbedrohend sein.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist die Höhe des Versicherungsschutzes im Leistungsbaustein Bergungskosten ausreichend? Für Bergungskosten sollten in der Police mindestens 10.000 € vorgesehen sein, um auch kompliziertere Rettungsaktionen mit vielen Einsatzkräften, Hubschrauber usw. zu decken. Bei vielen Freizeitaktivitäten im Ausland (Bergtouren etc.) sollte auch die Rückholung in die Heimat inkludiert sein.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie im Antragsformular alle beruflichen Tätigkeiten – auch nebenberufliche – angegeben? Beim regelmäßigen Versicherungscheck: <input type="checkbox"/> Hat sich daran seit Abschluss der Police etwas geändert? Bei mangelhaften Angaben kann der Versicherer leistungsfrei sein. Melden Sie Änderungen während der Laufzeit sofort an den Versicherer, auch, wenn Sie in einen weniger riskanten Beruf wechseln, da sich dadurch die Prämie verringern kann.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie im Antragsformular alle gefährlichen Freizeitbeschäftigungen angegeben? Besprechen Sie mit Ihrem Berater, welche Aktivitäten beim jeweiligen Versicherungsunternehmen als riskant gelten – die Einschätzungen variieren je nach Versicherer. Beim regelmäßigen Versicherungscheck: <input type="checkbox"/> Hat sich daran seit Abschluss der Police etwas geändert? Bei mangelhaften Angaben kann der Versicherer leistungsfrei sein. Melden Sie Änderungen während der Laufzeit sofort an den Versicherer, auch, wenn Sie riskante Hobbys aufgegeben haben, da sich dadurch die Prämie verringern kann.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie alle Gesundheitsfragen am Antragsformular gewissenhaft und genau beantwortet? Mit Abschluss des Versicherungsvertrags werden Ihre behandelnden Ärzte von ihrer Schweigepflicht entbunden. Kommt es zu einem Versicherungsfall, kann der Versicherer die Patientenakte anfordern. Es ist daher empfehlenswert, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten, um wirklich alle relevanten Erkrankungen und Gebrechen anzuführen, denn bei mangelhaften Angaben kann der Versicherer leistungsfrei sein.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie insbesondere die Ausschlüsse in den Bedingungen (AUVB) überprüft? Möglicherweise sind Tätigkeiten, die Sie ausüben, vom Versicherungsschutz ausgeschlossen (z.B. Bergsteigen oder Bergtouren, Fahren auf Rennstrecken, Canyoning, Downhill-Mountainbiking etc.).
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist ein Ausschluss für Bewusstseinsstörungen in den Bedingungen (AUVB) enthalten? Ist dieser Ausschluss enthalten, ist der Versicherer unter Umständen bereits bei einem Unfall aufgrund eines Kreislaufkollapses leistungsfrei.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist eine möglichst lange Frist für die Geltendmachung des Anspruchs auf Dauerinvaliditätsleistung vorgesehen (zumindest 24 Monate) oder noch besser überhaupt keine Fristbeschränkung angegeben? Ist die Frist für die Geltendmachung abgelaufen, verlieren Sie Ihren Anspruch auf eine Leistung aus der Dauerinvalidität.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Werden Unfallkosten (z.B. Heilkosten) zumindest bis zu vier Jahre nach einem Unfall ersetzt? Erfolgen Heilbehandlungen nach Ablauf dieser Frist, muss der Versicherer die Kosten nicht mehr ersetzen. Dies kann insbesondere bei langwierigen Behandlungen problematisch sein.
Kinder und Familien zusätzlich		
Partner €		Wie hoch ist die Invaliditätsleistung für den mitversicherten Partner und die Kinder?
Kind €		Ab welchem Invaliditätsgrad wird der Versicherer leistungspflichtig? Manchmal gilt für Mitversicherte eine niedrigere Invaliditätsleistung.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind Ihre Kinder noch mitversichert und bis zu welchem Alter? Oft sind Kinder ab Erreichen eines bestimmten Alters, ab Aufnahme einer Berufstätigkeit oder mit Umzug in einen eigenen Haushalt plötzlich nicht mehr versichert, ohne dass Sie vom Versicherer darüber informiert werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prüfen Sie, ob die Behebung von Zahnschäden nach einem Unfall bis zur Volljährigkeit des Kindes möglich ist. Meist ist eine Behebung derartiger Schäden erst nach einigen Jahren sinnvoll oder möglich. Aufgrund von Fristen in den Bedingungen (für Unfallkosten) kann der Versicherer hier unter Umständen die Leistung verweigern.

Checkliste 9: Rechtsschutzversicherung

Ein Rechtsstreit kann zu hohen Kosten führen, besonders dann, wenn er vor Gericht ausgetragen werden muss. Je nach Art des Falls und des Streitwerts sind die Kosten für Anwälte und Gericht unterschiedlich. Eine Rechtsschutzversicherung übernimmt die Kosten für Rechtsanwälte und Sachverständige. Im Fall einer Prozessniederlage sind auch die Kosten der Gegenseite zu tragen. Je nach Vertrag werden Rechtsschutzpakete für verschiedene berufliche oder private Lebensbereiche angeboten. Aber: Nicht alle Streitigkeiten sind versicherbar, achten Sie auf die für Sie relevanten Bereiche.

Ja	Nein		
		<p>Welche Rechtsbereiche möchte ich absichern und sollen auch Partner und Kinder eingeschlossen sein? Im Groben lässt sich zwischen Kfz-Rechtsschutz und Privatrechtsschutz unterscheiden, dazu kommt noch der kleinere Bereich Lenker-Rechtsschutz. Überlegen Sie, welche Bausteine für Sie wichtig sind und welche Risiken abgedeckt werden sollen.</p>	
<p>Fahrzeug-Rechtsschutzversicherung/Verkehrsrechtsschutz (bezieht sich auf ein oder mehrere in der Polizza angeführte Fahrzeuge)</p>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Allgemeiner Schadenersatz-Rechtsschutz Zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen wegen eines Personen-, Sach- oder Vermögensschadens.</p>	<p>Beispiel: Sie erleiden bei einem Unfall eine Verletzung und wollen Schadenersatz vom Unfallgegner.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Allgemeiner Straf-Rechtsschutz Für die Verteidigung in Strafverfahren vor Gerichten oder Verwaltungsbehörden wegen fahrlässiger strafbarer Handlungen und Unterlassungen oder der Übertretung von Verkehrsvorschriften.</p>	<p>Beispiel: Bei einem Verkehrsunfall wird Ihr Unfallgegner oder Beifahrer verletzt.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Führerschein-Rechtsschutz Vertretung im Verfahren wegen Entziehung und Wiederausfolgung der Lenkerberechtigung im Sinne des Kraftfahrzeuggesetzes</p>	<p>Beispiel: Wegen Geschwindigkeitsübertretung im Ortsbereich droht der Führerscheinentzug.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Fahrzeug-Vertrags-Rechtsschutz Zur Wahrnehmung rechtlicher Interessen aus Verträgen, die das versicherte Fahrzeug, Anhänger, Ersatzteile und Zubehör betreffen.</p>	<p>Beispiel: An Ihrem neuen Wagen treten Mängel auf, die trotz mehrmaliger Reklamation nicht behoben werden.</p>
<p>Lenker-Rechtsschutz (als Lenker eines fremden Fahrzeugs)</p>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Beinhaltet Schadenersatz- und Strafrechtsschutz sowie Führerscheinrechtsschutz eingeschränkt auf die Geltendmachung von Ersatzansprüchen und Strafverteidigung als Lenker eines fremden Fahrzeuges.</p>	<p>Beispiel: Sie fahren mit dem Dienstauto und werden bei einem Unfall verletzt. Der Versicherer unterstützt Sie bei der gerichtlichen Durchsetzung eines Schadenersatzes.</p>
<p>Allgemeiner Schadenersatz- und Straf-Rechtsschutz</p>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Schadenersatz-Rechtsschutz Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen wegen eines Personen-, Sach- oder Vermögensschadens.</p>	<p>Beispiel: Ihr Kind wird auf dem Weg zur Schule von einem Auto angefahren und verletzt.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Straf-Rechtsschutz Verteidigung in Strafverfahren vor Gerichten oder Verwaltungsbehörden wegen fahrlässiger strafbarer Handlungen und Unterlassungen oder der Übertretung von Verkehrsvorschriften.</p>	<p>Beispiel: Sie stoßen auf der Skipiste mit einem anderen zusammen und verletzen ihn schwer. Der Versicherer übernimmt die Verteidigungskosten.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Beratungs-Rechtsschutz Übernimmt die Kosten für eine mündliche Rechtsauskunft einmal pro Monat, ausgenommen Steuer-, Zoll- und sonstiges Abgabenrecht, durch einen vom Versicherer ausgewählten Rechtsanwalt oder Notar.</p>	<p>Beispiel: Sie zweifeln die Rechtmäßigkeit der letzten Mieterhöhung an. Oder: Sie haben Probleme mit den Nachbarn.</p>

Ja	Nein		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Allgemeiner Vertragsrechtsschutz Zur Wahrnehmung rechtlicher Interessen aus schuldrechtlichen Verträgen über bewegliche Sachen sowie aus Reparatur- und sonstigen Werkverträgen des Versicherungsnehmers über unbewegliche Sachen. Dieser Baustein ist besonders gefragt, hier gibt es allerdings unter den Anbietern erhebliche Unterschiede bei Deckungen und Ausschlüssen. Außerdem ist er nur im Rahmen vorgegebener Modelle oder mit mindestens zwei anderen Bausteinen abschließbar.</p>	<p>Beispiele: Als Käufer eines Möbelstücks müssen Sie Gewährleistungsansprüche gerichtlich geltend machen. Oder: Ihr gebuchter Urlaub erfüllt nicht die im Prospekt versprochenen Leistungen, da sich die Flugzeit um zehn Stunden verschoben hat und der Hotelpool unbenutzbar war. Mit Hilfe eines Anwalts fordern Sie Reisekosten zurück.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Arbeitsgerichts- und Sozialversicherungsrechtsschutz Bei Streitigkeiten aus einem Arbeits- oder Lehrverhältnis vor dem Arbeitsgericht, für Gerichtsverfahren wegen Streitigkeiten mit Sozialversicherungsträgern über Beitragszahlungen, Zuschläge usw.</p>	<p>Beispiele: Sie erhalten Ihr Gehalt nur unregelmäßig, unvollständig oder gar nicht. Oder: Sie erhalten für Ihr Kind in der Ferienzeit keine Familienbeihilfe mehr, obwohl es nach dem Zivildienst seine Ausbildung fortsetzt. Mit Hilfe eines Anwalts können Sie berechtigte Forderungen beim Arbeitgeber oder Sozialversicherungsträger geltend machen.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Rechtsschutz für Grundstückseigentum und Miete Umfasst die Wahrnehmung von Interessen aus Wohnungseigentum sowie die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen, die aus der Beschädigung des versicherten Objekts entstehen.</p>	<p>Beispiel: Als Mieter einer Wohnung sind Sie der Meinung, dass Ihre Miethöhe nicht den gesetzlichen Richtlinien entspricht. (Sind Sie Mitglied einer Mietervereinigung, können Sie sich diesen Baustein eventuell sparen.)</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Rechtsschutz aus Erb- und Familienrecht Für Streitigkeiten aus dem Bereich des Erbrechts, der Rechte zwischen Kindern und Eltern, des Eherechts sowie des Obsorgerechts.</p>	<p>Beispiel: Sie gehen mittels Klage gegen Verwandte oder eine Bekannte des verstorbenen Vaters vor, die Erbschaftsansprüche erheben.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Ist die Versicherungssumme jeweils ausreichend hoch? Übernommen werden Kosten maximal bis zur Höhe der Versicherungssumme, welche je nach Versicherer sehr unterschiedlich ist.</p>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Brauchen Sie auch beruflich einen bestimmten Rechtsschutz (z.B. Haftung als Selbstständiger)? Für Streitigkeiten und Ansprüche, die sich aus der Berufsausübung ergeben, wird ein eigener Berufs-/Betriebsrechtsschutz angeboten.</p>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Sind bestimmte Risiken des persönlichen und beruflichen Lebens bereits durch Mitgliedschaften oder andere Verträge abgesichert? Manche Mitgliedschaften oder Verträge bieten auch eine gewisse Absicherung bei Rechtsstreitigkeiten, beispielsweise ein Autofahrerclub im Kfz-Bereich, eine Mietrechtsorganisation bei Mietfragen, Gewerkschaft oder Arbeiterkammer bei Arbeitsrechtsfragen.</p>	

Checkliste 10: Reiseversicherung

Die Reiseversicherung ist in vier Bausteine untergliedert, die einzeln, in Kombination oder als Gesamtpaket abschließbar sind: Auslandsreisekrankenversicherung, Reiseunfallversicherung, Reisegepäckversicherung und Reisetornoversicherung. Gedeckt sind je nach den gewählten Bausteinen Folgekosten bei Erkrankung oder Unfall am Urlaubsort, Verlust des Reisegepäcks sowie Storno oder Abbruch einer Reise.

Ja	Nein	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie bereits Versicherungen, die auf Reisen Schutz bieten, zum Beispiel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<ul style="list-style-type: none"> • eine private Haftpflichtversicherung, • eine Haushaltsversicherung, • eine private Unfallversicherung, • eine private Krankenversicherung, • Versicherungsschutz über eine Kreditkarte, • Versicherungsschutz über Mitgliedschaften bei Autofahrerclubs, Vereinen etc.?
		Sehen Sie sich jeweils an, unter welchen Voraussetzungen diese Versicherungen wirksam werden: bei Kreditkarten z.B. nur, wenn die Reise/das Mietauto usw. vollständig damit bezahlt wurde; bei Vereinsversicherungen nur bei Schadensfällen im Rahmen von Vereinsaktivitäten.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gibt es geografische Beschränkungen, z.B. gültig nur in Österreich oder in Europa?
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gibt es Ausschlüsse und Einschränkungen von Leistungen, die Ihnen wichtig wären? Kreditkarten-Unfallversicherungen z.B. können auf Unfälle in öffentlichen Verkehrsmitteln beschränkt sein und bieten oft nur niedrige Deckungssummen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind der mitreisende Partner und Kinder bei den oben genannten Versicherungen auch auf Reisen mitversichert? Manchmal gelten für Mitversicherte geringere Versicherungsleistungen, etwa bei manchen Kreditkartenversicherungen oder bei der privaten Unfallversicherung.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Für welche Risiken hätten Sie gern oder brauchen Sie unbedingt Versicherungsschutz? Meist werden einzelne Module (Storno, Unfall und Krankheit, medizinisch notwendiger/sinnvoller Rücktransport, Gepäck usw.) oder Pakete mit mehr oder weniger Umfang angeboten.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie im Urlaubsland Versicherungsschutz mit Ihrer e-card? Informieren Sie sich im Vorfeld darüber, wie es um die medizinische Versorgung und Infrastruktur an Ihrem Reiseziel bestellt ist (Stichwort „Rücktransport“). Bei fixen Urlaubsdestinationen: Wo ist der nächste Arzt? Auch in EU-Ländern wie Griechenland oder in Staaten mit zwischenstaatlichen Abkommen wie der Türkei oder Serbien kann es passieren, dass Sie mit der e-card bzw. dem Urlaubskrankenschein nicht weit kommen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist der Abschluss der Versicherung an eine bestimmte Frist gebunden? Reisetornoversicherungen müssen oft am selben Tag wie die Reisebuchung abgeschlossen werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gibt es einen Selbstbehalt und wie hoch ist er? Bei hohem Selbstbehalt lohnt sich z.B. eine Gepäckversicherung oder – je nach den Kosten der Reise – auch eine Stornoversicherung möglicherweise gar nicht mehr.
	 % oder € pro Schadensfall
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahren Sie öfter ins Ausland? Dann ist eine Jahres-Reiseversicherung wahrscheinlich günstiger, als jeweils einzelne Polizen abzuschließen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind in eigenen Reiseversicherungspaketen Lebenspartner und Kinder mitversichert? In Familienpaketen sind oft auch mitreisende Freunde der eigenen Kinder versichert.

Checkliste 11: Kfz-Versicherung

In der Kfz-Versicherung gibt es grundsätzlich drei Produktvarianten, die in ihrem Deckungsumfang unterschiedlich weit reichen: Kfz-Haftpflicht, Kfz-Teilkasko und Kfz-Vollkasko. Während der Abschluss einer Kfz-Haftpflichtversicherung gesetzlich vorgeschrieben ist, ist der Abschluss einer Kaskoversicherung freiwillig. Es gibt eine Reihe von Rabatten und Zuschlägen, dem Vertrag liegt üblicherweise das Bonus-Malus-System zugrunde.

Ja	Nein	
		Wie hoch ist die Versicherungssumme in der Kfz-Haftpflichtversicherung? €
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Liegt sie über der erforderlichen Mindestdeckung? Die gesetzliche Mindestversicherungssumme beträgt 7,6 Mio. Euro. Größere Schäden sind sehr selten, kommen jedoch vor und können existenzgefährdend sein. Der Prämienzuschlag für hohe Versicherungssummen ist in der Kfz-Haftpflichtversicherung sehr gering, daher ist die Wahl einer hohen Versicherungssumme empfehlenswert.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lässt sich die Nutzung des Fahrzeugs auf bestimmte Personen beschränken? Unter Umständen gibt es bei bestimmten Personengruppen einen zusätzlichen Selbstbehalt in der Kfz-Haftpflicht- oder Kaskoversicherung – z.B. bei jungen Lenkern. Ist die Nutzung auf einen bestimmten Personenkreis beschränkt (z.B. Versicherungsnehmer und dessen Ehepartner), gibt es unter Umständen Prämiennachlässe.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Enthält die Police einen Freischadenbonus? In dem Fall erhöht sich die Prämie nach dem ersten Unfall nicht. Sie bleiben weiterhin in derselben Stufe, es erfolgt keine Umreihung in Richtung Malus.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind Selbstbehalte angeführt, und wenn ja, in welcher Höhe? Wie würden sie sich auf die Prämie auswirken? Es gibt sowohl bei der Kfz-Haftpflicht als auch bei der Kaskoversicherung Verträge mit Selbsthalten bzw. Schadenersatzbeitrag. Diese zieht die Versicherung im Schadensfall von ihrer Leistung ab, sofern der Schaden die Höhe des Selbstbehalts übersteigt – andernfalls muss man den Schaden zur Gänze selbst bezahlen. Grundsätzlich gilt: Je höher der Selbstbehalt, desto günstiger die laufende Prämie. Haben Sie aber erfahrungsgemäß häufig kleinere Schäden, kommt es im Laufe der Jahre teuer, alle aus eigener Tasche zu begleichen.
		bis zu % oder € pro Schadensfall
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist eine „vorläufige Deckung“ in der Kaskoversicherung vereinbart? Grundsätzlich kommt der Versicherungsvertrag erst mit Zusendung der Police zustande. In der Kfz-Haftpflichtversicherung besteht ab Anmeldung des Fahrzeugs Versicherungsschutz, weil eine Versicherungsbestätigung bei der Zulassungsstelle hinterlegt werden muss. In der Kaskoversicherung benötigen Sie für einen früher beginnenden Versicherungsschutz (z.B. ab Übernahme des Fahrzeugs) unbedingt eine Bestätigung vom Versicherer über die sogenannte „vorläufige Deckung“. Andernfalls haben Sie für die Kaskoversicherung keinen Versicherungsschutz.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind in der Kaskopolize der Listenneupreis und die Sonderausstattung korrekt angegeben? Beachten Sie, dass der Neupreis ausschlaggebend ist und Rabatte des Fahrzeughändlers nicht berücksichtigt werden dürfen. Sind die Werte nicht korrekt angegeben, droht Unterversicherung. Der Versicherer kann im Schadensfall die Leistung kürzen.
	 Bis zu welchem Alter des Fahrzeugs oder bis zu welchem in der Police genannten Termin wird vom Kaskoversicherer der Neuwert des Fahrzeugs ersetzt und nicht nur der Wiederbeschaffungswert?
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sind in der Kaskoversicherung grob fahrlässig herbeigeführte Versicherungsfälle zu 100 % mitversichert? Ohne eine entsprechende Erweiterung ist der Versicherer bei grob fahrlässig herbeigeführten Versicherungsfällen leistungsfrei. Das bedeutet oft unangenehme Diskussionen im Schadensfall, ob grobe Fahrlässigkeit im konkreten Fall vorliegt oder nicht.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Achten Sie bei Abschluss einer Kaskoversicherung darauf, welche Variante Sie wählen. Die Varianten unterscheiden sich in Deckungsumfang und Prämie teils erheblich: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> • Sind Glasschäden in der Teilkasko-Polize gedeckt? <input type="checkbox"/> • Sind Parkschäden und Vandalismus gedeckt (eher in der Stadt erforderlich)? <input type="checkbox"/> • Sind Schäden durch Tiere (nicht nur Marder oder Haarwild wie Rehe, sondern auch durch Fasane und Haustiere) gedeckt (eher für auf dem Land lebende Versicherte relevant)? Die Teilkaskoversicherung deckt bestimmte benannte Gefahren (Naturgewalten, Diebstahl, Wildschaden, ...). Je nach Variante deckt die Teilkaskoversicherung auch Schäden aufgrund eines Parkschadens oder eines Vandalismus. Nur die Vollkaskoversicherung zahlt auch bei Schäden durch einen (auch selbstverschuldeten) Unfallschaden am eigenen Fahrzeug.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie einen Anhänger? Dann sollte der Versicherer sogenannte „Betriebsschäden“ decken. Verkeilt sich beispielsweise der Anhänger im Fahrzeug und kommt es dadurch zu einer Beschädigung des Fahrzeugs, ist höchstgerichtlich noch nicht geklärt, ob die Vollkaskoversicherung leisten muss. Mit dieser Erweiterung sind Sie für diesen Fall auf der sicheren Seite.

Checkliste 12: Private Zusatzkrankenversicherung

Der Abschluss einer privaten Zusatzkrankenversicherung dient als Ergänzung zur Sozialversicherung und bietet je nach gewähltem Tarif Leistungen für eine freie Arztwahl, die Kostenübernahme für die Unterbringung in der Sonderklasse, für Privatärzte oder alternative Therapien oder auch die Auszahlung eines Taggelds bei Spitalsaufenthalten. Der Abschluss einer privaten Zusatzkrankenversicherung ist meist eine langfristige Entscheidung. Es gibt auch günstigere Einstiegsmöglichkeiten über Optionstarife für junge Leute oder eine Gruppenversicherung über den Arbeitgeber.

Ja	Nein	
		<p>Wie oft gehen Sie zum Allgemeinmediziner, wie oft zu Fachärzten? Wie viel haben Sie dafür pro Jahr ausgegeben?€ Durch die gewählten Tarife bzw. Leistungen sollten die bisherigen Ausgaben pro Kalenderjahr abgedeckt werden.</p>
		<p>Welche Bereiche möchten Sie absichern? Tarife und Optionen sind vielseitig und unüberschaubar. Soll „nur“ der Aufenthalt im Krankenhaus in der Sonderklasse versichert werden oder auch der Besuch beim Privatarzt?</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Gibt es bei den nachfolgend angeführten Tarifen Leistungslimits? Die Obergrenzen können pro Leistungsart (z.B. Arzneimittel, Heilbehelfe) oder in Form einer Gesamtsumme angegeben sein.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Möchten Sie eine Sonderklasseversicherung für den Krankenhausaufenthalt abschließen? Anteilmäßige Kostenübernahme oder Jahresobergrenze Freie Arztwahl und Aufenthalt in der Sonderklasse Ein- oder Mehrbettzimmer je nach Tarif. Auch Kostenübernahme für die Begleitung von Kindern oder das Einholen einer ärztlichen Zweitmeinung sind möglich.</p>
		bis €
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wäre ein Selbstbehaltstarif eine Option? Wie viel Selbstbeteiligung pro Jahr? Spart Prämie. Je höher der Selbstbehalt, desto größer die Ersparnis. Der Selbstbehalt fällt meist nur einmal pro Jahr an.</p>
		bis €
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Möchten Sie den Sonderklassetarif nach einem Unfall? Der Aufenthalt in der Sonderklasse wird nur nach einem Unfall übernommen, nicht aber im Krankheitsfall. Das macht die Prämie deutlich günstiger.</p>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Möchten Sie den Privatartzttarif/Ambulanzkostentarif abschließen? Anteilmäßige Kostenübernahme oder Jahresobergrenze Ersetzt Kosten für den Besuch eines Privatarztes oder einer Ambulanz. Hier gibt es die Wahlmöglichkeit hinsichtlich eingeschlossener Leistungen und Höhe der jährlichen Kostenübernahme. Je höher das jährliche Limit, desto teurer.</p>
		bis €
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Brauchen Sie einen Zahntarif? Anteilmäßige Kostenübernahme oder Jahresobergrenze Ersetzt die anteiligen Kosten von Zahnbehandlungen bis zu einem festgelegten Jahreslimit.</p>
		bis €
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>Wäre zum Einstieg ein Optionstarif für die nächsten Jahre überlegenswert? Ermöglicht ein Upgrade zu einem Volltarif bis zu einem bestimmten Lebensalter ohne neue Gesundheitsprüfung. Damit sichern Sie sich die Option auf einen Volltarif ohne neue Gesundheitsprüfung und zahlen bis zu einem vorgegebenen Lebensalter deutlich weniger.</p>

Ja	Nein	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Besteht die Möglichkeit einer Gruppenversicherung? Wird Arbeitnehmern gemeinsam als Gruppe angeboten. Familienmitglieder können oft zu günstigen Konditionen mitversichert werden. Scheidet die versicherte Person aus der Gruppe aus, z.B. weil sie den Job wechselt, muss vom Versicherer ein (teurerer) Einzelvertrag angeboten werden.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Brauchen Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung? Anteilmäßige Kostenübernahme oder Jahresobergrenze Wer öfter pro Jahr verreist, ist mit einem Jahresvertrag vielleicht besser dran – und braucht zudem nicht vor jeder Reise einen geeigneten Versicherungsschutz suchen.
bis	€	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Krankenhaus-Tagegeldversicherung Anteilmäßige Kostenübernahme oder Jahresobergrenze Für jeden Tag Krankenhausaufenthalt gibt es einen vorab vereinbarten Betrag.
bis	€	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Möchten Sie ein Wellnesspaket in Anspruch nehmen? Anteilmäßige Kostenübernahme oder Jahresobergrenze Wird als teurer Zusatz angeboten und beinhaltet einen Wellnessaufenthalt, Vorsorgeuntersuchungen oder ermäßigte Mitgliedschaften in Fitnessstudios.
bis	€	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist eine Prämienrückgewähr vorgesehen? Wird angeboten, wenn über einen bestimmten Zeitraum (meist ein Jahr) keine Leistung in Anspruch genommen wird, und beträgt ca. zwei bis drei Monatsprämien.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Möchten Sie Kinder extra absichern? Vielleicht ist die Zusatzkrankenversicherung für die ganze Familie zu teuer oder kommt wegen Vorerkrankungen der Eltern nicht mehr in Betracht. Kinder können auch alleine versichert werden.
		Gilt der Bundeslandtarif oder österreichweiter Schutz? Der Österrichtarif ist der teuerste, ermöglicht aber die Kostenerstattung auch in einer teuren Spezialklinik. Wer einen (günstigeren) Tarif für ein Bundesland abgeschlossen hat, erhält auch nur dort die Kosten ersetzt.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Haben Sie Vorerkrankungen? Der Gesundheitszustand wird vor Abschluss erhoben. Überlegen Sie, welche Erkrankungen in den letzten fünf bis zehn Jahren aufgetreten sind. Keinesfalls Vorerkrankungen verschweigen, das kann dazu führen, dass der Versicherer im Schadensfall nicht leisten muss.
		Wie lange sind die allgemeinen bzw. besonderen Wartezeiten? Üblich sind neun Monate, sie kann aber auch (zum Beispiel bei Schwangerschaft) auf sieben Monate reduziert werden.

Musterbrief: Schadensmeldung

Max Mustermann
Musterstraße 1
0000 Musterstadt
Tel. 000/000
E-Mail xxx@xxx.xx

Ort, Datum

Anschrift der Versicherung

Polizzenummer

Schadensmeldung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass am (Datum) in meiner Wohnung/in meinem Eigenheim/auf meinem Grundstück/an meinem Fahrzeug/während meiner Reise folgende Schäden eingetreten sind:

(Beschreibung, wo und wie der Schaden eingetreten ist)

.....
.....

(Beschreibung von Art und Umfang des Schadens, Auflistung beschädigter/gestohlener Gegenstände)

.....
.....

Bei den hier angeführten Schäden handelt es sich um eine vorläufige Bestandsaufnahme. Eine detaillierte Schadensauflistung wird so rasch wie möglich nachgereicht. Ich bitte um Kontaktaufnahme eines Ihrer Mitarbeiter, um die weitere Vorgangsweise zu besprechen. Weiters bitte ich um eine Bestätigung des Eingangs der Schadensmeldung an die oben angeführte Mail-/Postanschrift.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift

Musterbrief: Widerspruch gegen Ablehnung der Schadensübernahme

Max Mustermann
Musterstraße 1
0000 Musterstadt
Tel. 000/000
E-Mail xxx@xxx.xx

Ort, Datum

Anschrift der Versicherung

Polizzenummer

Widerspruch gegen Ablehnung der Schadensübernahme

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Ablehnung der Schadensübernahme vom ist für mich nicht nachvollziehbar. Nach erneuter detaillierter Prüfung der oben angeführten Polizza meinerseits weise ich darauf hin, dass der fragliche Gegenstand/Schaden unter Punkt XX als versichert angeführt ist und daher für Sie eine Leistungspflicht besteht.

Ich ersuche daher um neuerliche Überprüfung des am (Datum) von mir gemeldeten Schadens und umgehende Erstattung auf mein Konto
IBAN

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

Musterbrief: Kündigung des Versicherungsvertrages

Max Mustermann
Musterstraße 1
0000 Musterstadt
Tel. 000/000
E-Mail xxx@xxx.xx

Ort, Datum

Anschrift der Versicherung

Polizzenummer

Kündigung des Vertrags

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben kündige ich den oben genannten Vertrag zum
nächstmöglichen Zeitpunkt.
Bitte senden Sie mir eine Kündigungsbestätigung an die oben angeführte
Postanschrift.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift